

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 13.04.2021

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen  
/Beiräte  
Bearbeiter/in: Mitglieder der  
Stadtvertretung Manfred  
Strauß, Heiko Schönsee  
Telefon:

**Antrag  
Drucksache Nr.**

00111/2021

**öffentlich**

## Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

## Betreff

Paulshöhe erhalten

## Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Der Beschluss den Sportplatz Paulshöhe zu schließen wird aufgehoben.
2. Der Sportplatz Paulshöhe bleibt als Ligasportplatz in seiner jetzigen Form erhalten.
3. Die Waldorfschule bekommt auf dem Gelände Paulshöhe ein Grundstück, um eine Schule zu errichten.

## Begründung

Paulshöhe ist einer der ältesten Sportplätze Deutschlands und gehört zum Stadtbild von Schwerin. Mit der Schließung und anschließenden Bebauung ist vor Jahren mit dem Bleichersportplatz ein wichtiger traditioneller Sportplatz verschwunden, dass darf mit Paulshöhe nicht passieren. Paulshöhe war und ist ein Anziehungspunkt für viele sportbegeisterte Menschen in und um Schwerin. Laut Sportentwicklungsplan sollten die Sportplätze Görries und Krösnitz ebenfalls geschlossen werden, was im Interesse des Sportes zurückgenommen wurde. Das gleiche muss mit Paulshöhe geschehen. Der Platz wird im Liga Betrieb bespielt und von bis zu 600 Zuschauern besucht. Auch aus umweltpolitischen Gründen muss der Platz erhalten bleiben. Zudem werden in Schwerin immer mehr Flächen versiegelt.

Die Waldorfschule profitiert ebenfalls vom Sportplatz. Die Kinder und Jugendlichen können den Sportplatz nutzen und haben dann mit der Sporthalle und den Sportplatz sehr gute Bedingungen. Der Sportplatz bleibt weiterhin Eigentum der Stadt und die Bewirtschaftung erfolgt wie üblich mit dem ansässigen Verein. Notwendige bauliche Veränderungen werden über den Verkauf der übrigen Flächen auf dem Gelände finanziert oder über andere Liegenschaftsverkäufe in der Stadt. Sollten beide Parteien eine Erbpacht anstreben, ist das ebenfalls möglich.

**über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

**Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

**Anlagen:**

keine

gez. Manfred Strauß  
Mitglied der Stadtvertretung

gez. Heiko Schönsee  
Mitglied der Stadtvertretung